

Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirk-samer Sauberlaufzonen (mindestens 2-3 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens. Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter sowie harten Stuhl-/Möbelrollen (Typ H nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen.

Unterhaltsreinigung

Regelmäßiges Saugen mit einem leistungsstarken Bürstsauger entfernt neben lose aufliegendem Schmutz auch Schmutzpartikel, die sich an der Oberfläche festgesetzt haben oder tiefer im Pol liegen. Zugleich wird der Flor wieder aufgerichtet. Abhängig von der Beanspruchung erfolgt die Unterhaltsreinigung täglich bis mehrmals wöchentlich.

Fleckentfernung

Jeden Fleck möglichst sofort entfernen, nicht eintrocknen lassen. Flüssigkeiten mit saugfähigen Tüchern abtupfen oder aufsaugen, losen Schmutz absaugen. Die Aufnahme der Flecken immer vom Rand zur Fleckenmitte hin vornehmen. Zur Fleckentfernung keine herkömmlichen Haushaltsreiniger oder Spülmittel einsetzen. Fleckentferner nicht direkt auf die Verunreinigung sprühen, sondern mit einem geeigneten Tuch auf den Fleck auf tupfen und einmassieren. Gelösten Schmutz mit einer trockenen Stelle des Tuches durch Abtupfen aufnehmen. Gründlich mit klarem Wasser nacharbeiten und anschließend trocken tupfen (ggf. unter Verwendung saugfähiger weißer Haushaltspapirtücher). Bei der Fleckentfernung nicht reiben und den Belag nicht durchnässen. Für ein optimales Reinigungsergebnis bei der Fleckbehandlung hat sich die Verwendung geeigneter Mikrofaser-Tücher bewährt. Vor Anwendung Farb- und Materialbeständigkeit des Teppichbodens prüfen.

Intensivreinigung

Über die regelmäßige Unterhaltsreinigung und Fleckentfernung hinaus, erfordert der Teppichboden in gewissen Abständen eine Intensivreini-gung zur vollflächigen und gründlichen Entfernung sämtlicher Ver-schmutzungen. Je nach Objektbedingung und Materialbeschaffenheit des Teppichbodens stehen hierfür unterschiedliche Methoden zur Verfügung:

1. Eine Intensivreinigung im Sprühextraktionsverfahren wirkt besonders fasertief und damit hygienisch. Die Voraussetzung hierfür ist eine feuch-tigkeitsunempfindliche Unterboden- bzw. Belagskonstruktion und die vollflächige Verklebung des Belages mit wasserunlöslichen Klebstoffen.

Den Teppichboden zuvor mit einem leistungsstarken Bürstsauger gründ-lich absaugen. Bei normaler Verschmutzung Teppichreiniger Konzentrat nach Vorgabe des jeweiligen Herstellers des Reinigungsmittels verdün-nen, und diese Gebrauchsverdünnung in den Frischwassertank eines Sprühextraktionsgerätes geben.

Die Reinigungslösung mit dem Sprühextraktionsgerät in einem Ar-beitsgang auf den Belag aufsprühen und sofort wieder absaugen. Zum Nachspülen abschließend noch einmal mit klarem Wasser sprühextrah-ieren. Den Teppichboden nach Abtrocknen erneut mit einem Bürst-bzw. Staubsauger absaugen. Vorsicht vor Durchnässung des Belages, insbesondere bei feuchtigkeitsempfindlichen Materialien und Verlegearten.

2. Trockenextraktion mit geeignetem Granulat

Das Trockenextraktionsverfahren ermöglicht neben der vollflächigen Reinigung des Belages auch die gezielte Behandlung von Teilflächen (z.B. Laufstraßen), wobei die Begehbarkeit des Bodens während des

Reinigungsvorganges stets erhalten bleibt. Besonders geeignet ist das System für Belagskonstruktionen, bei denen eine Nassreinigung (Sprühextraktion) nicht möglich oder nicht empfehlenswert ist

(z.B. bei Verwendung wasserlöslicher Kleber und Fixierungen sowie für Doppelbodenkonstruktionen und lose verlegte bzw. selbstliegende Teppichböden).

Den Teppichboden vorab mit einem leistungsstarken Bürstsauger gründ-lich absaugen. Danach Flecken bzw. stark verschmutzte Teilflächen mit geeigneten Mitteln, die beim Hersteller anzufragen sind, vorbehandeln.

Das Granulat mit einem geeigneten Bürsteneinmassiergerät unter Verwendung der für den Belag geeigneten Walzenbürsten gründlich in Längs- und Querrichtung einarbeiten. Die Auswahl der Bürsten orientiert sich an der Empfindlichkeit des Polmaterials und der Intensität der Verschmutzung. Zeigt sich zu Beginn der Reinigung eine Riefenbildung im Polmaterial, müssen weichere Bürsten verwendet werden. Bei der Reinigung abschnittsweise vorgehen, d.h. das Reinigungsgranulat in Teilflächen aufstreuen und einarbeiten.

Nach dem Trocknen das Granulat mit dem darin gebundenen Schmutz mit geeignetem Gerät auf der Gesamtfläche wieder aufnehmen. Verblie-bene Granulat-Rückstände können mit einem Bürstsauger aufgesaugt werden. In stark verschmutzten Bereichen den Belag ggfs. mehrfach bearbeiten. Hartnäckige Flecken mit einem geeigneten Fleckentferner nachbehandeln.

Imprägnierung

Nach einer Intensivreinigung sollte der Teppichboden mit einem geeig-neten Imprägnierer nachbehandelt werden. Hier bieten sich zwei Alter-nativen an, die sich in der Wirkung der Imprägnierung unterscheiden.

1. Eine Imprägnierung des noch feuchten Belages bewirkt eine dauer-hafte Schmutzabweisung gegen Trockenschmutz sowie eine Erhöhung der Faserstabilität und -elastizität. Die tägliche Unterhaltsreinigung wird einfacher und wirkungsvoller. Diese Form der Imprägnierung eignet sich vor allem für stärker begangene Bereiche wie z.B. Flure etc.

2. Durch die Imprägnierung des trockenen Belages perlen Flüssigkeiten ab bzw. können leichter mit einem saugfähigen Tuch abgetupft werden. Diese Art der Imprägnierung empfiehlt sich z.B. für Essbereiche und dort, wo eine erhöhte Gefahr des Verschüttens von Getränken gegeben ist.

Hinweise

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung dient als allgemeine Empfehlung zur Werterhaltung des Belages unter Berücksichtigung der bei Erstellung angegebenen objektspezifischen Anforderungen. Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365.

Eine Haftungsübernahme seitens der Amtico International GmbH kann aus dieser Empfehlung nicht abgeleitet werden.

Diese Empfehlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die entsprechenden Herstellerangaben der jeweiligen Reinigungsmittel sind maßgebend.

Amtico Carpet

Reinigungsanleitung

ACT-MA-20170620-04-DE

Die genannten Hersteller gelten als Beispiele. Hier können die geeigneten Reinigungs- und Pflegemittel für alle Amtico Bodenbelagsprodukte erfragt werden. Es können auch gleichwertige Mittel anderer Hersteller verwendet werden. Bei der Verarbeitung sind die produktspezifischen Herstellerbedingungen zu beachten, ggf. ist Rücksprache mit dem Mittelhersteller erforderlich. Die Verwendbarkeit und Verträglichkeit der Mittel liegt im Verantwortungsbereich des jeweiligen Herstellers, der hierzu gerne Auskunft gibt.

Diese Empfehlungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die angegebenen Adressen entsprechen dem Stand der Drucklegung. Die entsprechenden Herstellerangaben der Reinigungsmittel sind maßgebend. Bei Beachtung dieser Reinigungsanleitung bleibt der Wert des Bodenbelages lange erhalten.

Ecolab Deutschland GmbH
Ecolab-Allee 1
40789 Monheim am Rhein
Tel. 0049-2173-599-0
Montag-Freitag 7:45 - 17:45 Uhr
www.professionalproducts.de

Johannes Kiehl KG
Robert-Bosch-Straße 9
85235 Odelzhausen
Tel 0 81 34 - 93 05 - 0
www.kiehl-group.com

Johnson Diversey GmbH & Co. OHG
Mallaustrasse 50-56
68219 Mannheim
Tel. 06 21 - 87 57 - 0
www.diverseylever.com

Dolly Reinigungsbedarf
Produktions- u. Handelsges. mbH
Siemensstraße 3
63303 Dreieich
Tel. 0 61 03 - 2 02 85 - 0
www.dolly-reinigungsbedarf.de

RZ Chemie GmbH
Industriepark Kottenforst
53340 Meckenheim
Tel. 0 22 25 - 94 46 - 50
www.rz-reinigungssysteme.de

TANA Chemie GmbH
Rheinallee 96
55120 Mainz
Tel. 0 61 31 - 9 64 - 03
www.tana.de

Wetrok GmbH
Maybachstraße 35
51381 Leverkusen
Tel. 0 21 71 - 398 - 0
www.wetrok.de

BUZIL-Werk Wagner GmbH & Co.
Frauenhoferstrasse 17
87700 Memmingen
Tel. 0 83 31 - 930 - 6
www.buzil.com

CC Dr. Schutz GmbH
Postfach 20 03 33
53133 Bonn
Tel. 02 28 - 9 53 52 - 0
www.cc-dr-schutz.de

Dr. Schnell Chemie GmbH
Tanusstrasse 19
80807 München
Tel. 0 89 - 35 06 08 - 0
www.dr.schnell.de

Otto Oehme GmbH
Industriestrasse 20
90584 Allersberg
Tel. +49 (0) 9176 98050
info@oehme-lorito.de

Weitere Informationen zu unseren Produkten finden Sie auf amtico.com.